



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Eggestenstein im Fürstenthum Lippe**

**Clostermeier, Christian Gottl.**

**Lemgo, 1824**

20. Noch sonstige, an dem ersten Felsen zu bemerkende Gegenstände

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10019954-**

ten in einiger Entfernung der grüne Ager vor, welcher das dortige heilige Grab bedeckt, und unter diesem ist gedachtes Grab wirklich in einem natürlichen Felsen eingehauen.

20.

Noch sonstige, an dem ersten Felsen zu bemerkende Gegenstände.

An demjenigen Theile des Felsens, dessen Fuß bis an das Ufer der Lichteypte herabsteigt, nicht weit vom heiligen Grabe ist in einer beträchtlichen Höhe, zu welcher man nur mittelst einer langen Leiter heraufkommen kann, eine hufeisenförmige Oefnung in dem Felsen eingehauen, hinter welcher sich eine sechs Fuß tiefe Höhle findet. Vor jener Oefnung bildet der Felsen einen Absatz, der mit Rasen bedeckt ist.

Zu welchem Gebrauche jene Höhle bestimmt gewesen seyn mag, läßt sich nicht errathen; auch weiß es die Sage nicht. Aber jene aus dem Aberglauben des finstern Mittelalters entsprungene, auch von Widerit in seine Chronik eingerückte, und mit mancherlei Variationen wieder erzählte Fabel von diesem ersten Felsen hat sie uns erhalten <sup>53</sup>).

27. B. 60. Marcus Cap. 15. B. 46. Lucas Cap. 23. B. 53.

51) W. d. R. a. a. D. S. 526. Lippische Intelligenzblätter Nro. 39. S. 311.

Die aus dem Thale der Lichtheupte aufsteigende Seite dieses Felsens ist von unten bis oben mit braungelben Eisenoxyd beschlagen, welcher derselben das Ansehen giebt, als wäre sie von einer daran heraufgefahnen Feuerflamme gefärbet worden. Dieser Umstand hat zu einem Märchen die Veranlassung gegeben. Man erzählt im Wesentlichen, der Teufel habe, ergrimmt über so viele an jenem Felsen getroffene Veranstellungen zum Seelenheil der Christen, den Entschluß gefaßt, ihn über den Haufen zu werfen, und zu dem Ende sich aus allen seinen Kräften von hinten gegen denselben angestemmt. Weil er aber seinen Zweck aller Anstrengung unerachtet nicht zu erreichen vermochte, habe er, im Aerger darüber, nicht nur den tiefen Eindruck in den Stein, auf den man den Beschauer aufmerksam macht, zurückgelassen, sondern auch den ganzen Felsen durch häßliche Dünste verunreiniget.

21.

Beschreibung der Capelle in dem Gipfel des zweiten Felsens des Eggesteines.

Der zweite Felsen des Eggesteines zeichnet sich durch eine, unter seinem hohen Gipfel eingehauene, Capelle aus. In dem überraschenden hellen und freundlichen Local derselben vereinigt sich die gefahrvolle, rauhe Felsen durchbrechende, Arbeit bereits mit ge-